

PRESSEMELDUNG

Österreichische Staatsmeisterschaften im Schwimmen St. Pölten 6.8. – 9.8.09

11* Gold, 25* am Stockerl

Unglaubliche Steigerung der ESU bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Schwimmen. Der haushohe Favorit Linz aus dem Leistungszentrum Gugl musste sich mit den Eisenstädtern ein Kopf- an Kopfkrennen um den Spitzenrang in der Medaillenbillanz liefern, welches letztlich auch gegen Austria-Wien (Jukic) klar für die Eisenstädter ausging. Das derzeitige Potential der Eisenstädter wurde insbesondere bei den Staffelbewerben deutlich.

Von jeweils 3 Bewerben für Damen und Herrn dominierte das Eisenstädter Herrenteam mit Sebastian Stoss, Max Podoprigora, Marcel Schaufler und Martin Cernansky (Kai Stoss in der Lagenstaffel) klar mit 3x Gold und österreichischem Langbahnrekorden in allen 3 Bewerben, wobei mit Felix Bienert ein weiterer starker Ersatz bereitstand.

Das Damenteam mit Birgit Koschischek, Sasha Schwendenwein, Jennifer Fast und Anne Wunderlich holte sensationelles Gold über 4x100m Freistil, Silber über 200m Freistil und Bronze über 4x100m Lagen. Auch hier stand mit Emilia Kanya eine mehrmalige A-Finalistin bereit.

Als Ausdruck dieser mannschaftlichen Stärke standen in den A-Finali sehr häufig 2 bis 3 Eisenstädter Schwimmer am Start. Dies mündete über 100m Delfin der Damen sogar in einem Doppelsieg von Birgit Koschischek und Sasha Schwendenwein.

Birgit Koschischek war von Anfang an auf Goldkurs und siegte erwartungsgemäß über 50 und 100m Delfin sowie 50m Freistil (3xGold). Die weitere programmierte Goldmedaille über 100m Freistil wurde aber bereits in der Vorbereitung entschieden als der Spezialanzug zerriss und rasch ein alter, nicht konkurrenzfähiger Schwimmanzug herbei geschafft werden musste (1xBronze).

Rückenspezialist Sebastian Stoss hatte schon bei der WM in Rom Markus Rogan über 200m abgelöst und war auch bei dieser Staatsmeisterschaft auf den kürzeren Distanzen ohne Konkurrenz (3x Gold).

Max Podoprigora litt unter erheblichen Magenproblemen und musste in den Brustbewerben trotz Führung auf den längeren Distanzen Hunor Mate im Finish vorbei lassen. Über 50m reicht es aber zum Sieg und somit zu 1xGold und 2x Silber.

Sasha Schwendenwein war enorm stark, hatte in Vereinskollegin Birgit über 100m Delfin und in WM-Teilnehmerin Dittrich über 200m Delfin eine jeweils nur knapp stärkere Gegnerin (2x Silber). Über 100m Freistil mit hauchdünner Entscheidung blieb der undankbare Platz 4.

Marcel Schaufler wurde 4. hinter den international erprobten Kraulern über 200m Freistil, schwamm aber im 100m-Bewerb zur verdienten Bronzemedaille. Anne Wunderlich, mitten im Medizinstudium, versuchte für die Mannschaft Bestmögliches und erschwamm die Finalplätze 5 über 200 und 100m Rücken. Im 50m-Bewerb war die Medaille in Silber ein verdienter Abschluss.

Besonders erfreulich das Abschneiden der Junioren Jennifer Fast und Felix Bienert in der schon am Vormittag ausgetragenen Juniorenmeisterschaft. Jenni erschwamm 2x Bronze über 400m Lagen sowie 200m Delfin mit burgenländischem Landesrekord und Silber über 100m Schmetterling. Felix Bienert erschwamm ebenso mit burgenländischem Landesrekord über 1500m Kraul in der allgemeinen Klasse Bronze und steigerte sich über 200m Delfin zur Silbermedaille.

Gesamtbilanz: Allgemeine Klasse:	11x Gold
	6x Silber
	3x Bronze
Junioren:	2x Silber
	3x Bronze

3 österreichische Rekorde der Männerstaffel !!!